





## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 21.01.2024



Triebsschnee



**Waldgrenze**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

### Die frischeren Triebsschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Etwas Neuschnee und insbesondere die teils mächtigen Triebsschneeansammlungen sollten an allen Expositionen und oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Die frischen Triebsschneeansammlungen verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Diese können von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die teils großen Triebsschneeansammlungen sind für Geübte gut erkennbar. Sie sollten wenn immer möglich gemieden werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Mittwoch fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Frischere Triebsschneeansammlungen sind oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden. Es liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Der untere Teil der Schneedecke ist weitgehend stabil.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 21.01.2024



Triebsschnee



**Waldgrenze**

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

### Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die frischeren Triebsschneeanisammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Kammlagen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist klein.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die frischen Triebsschneeanisammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten.

### Tendenz

Die Triebsschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.